

# Breslauer Zeitung.



Bierteljährlicher Abonnementpreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inseratsgebühren für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expeditio: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 503. Mittags-Ausgabe.

achtundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 22. Juli 1887.

## Deutschland.

**Berlin, 21. Juli.** [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat die Geheimen Räte und vorragenden Räte im Reichs-Postamt, Griesbach und Kraetzle in Berlin, zu Geheimen Ober-Poststräßen, und den Post-Baainspector Kur in Posen zum Postbaurath ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat den ordentlichen Professor der Chirurgie, Dr. med. Johann Mikulicz zu Königsberg i. Pr. zum Medicinal-Rath und Mitglied des Medicinal-Collegiums der Provinz Ostpreußen ernannt; sowie dem Kreis-Physikus Dr. Gustav Müller zu Königs, und dem praktischen Arzt Dr. Julius Canetta zu Königs den Charakter als Sanitäts-Rath, und dem Cognac-Destillateur Jacob Hugo Fidor Dahlem zu Trier das Prädicat eines königlichen Hoflieferanten verliehen.

Die Privatdozenten Dr. Theodor Rumpf und Kreis-Wundarzt Dr. Emil Ungar in Bonn sind zu außerordentlichen Professoren in der medicinischen Facultät der dortigen Universität ernannt worden. — Der Kreis-Physikus Dr. Viejon zu Daun ist aus dem Kreise Daun in gleicher Eigenschaft in den Kreis Merzig versetzt worden.

Der kaiserliche Notar Vogel in Kolmar, welchem zum 1. August d. J. die nachgelagte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes ertheilt worden war, ist gestorben.

**Gesetz, betreffend den Verkehr mit Erbsämlern für Butter.**  
Vom 12. Juli 1887.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc. verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrathes und des Reichstages, was folgt:

§ 1. Die Geschäftsräume und sonstigen Verkaufsstellen einschließlich der Marktstände, in welchen Margarine gewerbemäßig verkauft oder feilgehalten wird, müssen an in die Augen fallender Stelle die deutliche, nicht verwischbare Inschrift: „Verkauf von Margarine“ tragen. — Margarine im Sinne dieses Gesetzes sind diejenigen, der Milchbutter ähnlichen Zubereitungen, deren Fettgehalt nicht ausschließlich der Milch entstammt.

§ 2. Die Vermischung von Butter mit Margarine oder anderer Speisefetten zum Zweck des Handels mit diesen Mischungen, sowie das gewerbemäßige Verkaufen und Feilhalten derselben ist verboten. — Unter diese Bestimmung fällt nicht der Zusatz von Butterfett, welcher aus der Verwendung von Milch oder Rahm bei der Herstellung von Margarine herab, sofern nicht mehr als 100 Gewichtstheile Milch oder 10 Gewichtstheile Rahm auf 100 Gewichtstheile der nicht der Milch entstammenden Fette in Anwendung kommen.

§ 3. Die Gefäße und äußeren Umhüllungen, in welchen Margarine gewerbemäßig verkauft oder feilgehalten wird, müssen an in die Augen fallender Stelle eine deutliche, nicht verwischbare Inschrift tragen, welche die Bezeichnung „Margarine“ enthält. — Wird Margarine in ganzen Gebinden oder Krüben gewerbemäßig verkauft oder feilgehalten, so hat die Inschrift außerdem den Namen oder die Firma des Fabrikanten zu enthalten. — Im gewerbemäßigen Einzelverkauf muß Margarine an den Käufer in einer Umhüllung abgegeben werden, welche eine die Bezeichnung „Margarine“ und den Namen oder die Firma des Verkäufers enthaltende Inschrift trägt. Wird Margarine in regelmäßig gefomten Stücken gewerbemäßig verkauft oder feilgehalten, so müssen dieselben von Würfelform sein, auch muß dieselben die vorbestimmte Inschrift eingedrückt sein, sofern sie nicht mit einer diese Inschrift tragenden Umhüllung versehen sind. — Der Bundesrath ist ermächtigt, zur Ausführung der im Absatz 1 bis 3 enthaltenen Vorschriften näher, im Reichs-Gesetzblatt zu veröffentlichten Bestimmungen zu erlassen.

§ 4. Die Vorschriften dieses Gesetzes finden auf solche Erzeugnisse der im § 1 bezeichneten Art, welche zum Genuße für Menschen nicht bestimmt sind, keine Anwendung.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieses Gesetzes, sowie gegen die in Gemäßheit des § 3 zu erlassenden Bestimmungen des Bundesrathes werden mit Geldstrafe bis zu einhundert und fünfzig Mark oder mit Haft bestraft. — Im Wiederholungsfall ist auf Geldstrafe bis zu sechshundert Mark oder auf Haft oder auf Gefängnis bis zu drei Monaten zu erkennen. Diese Bestimmung findet keine Anwendung, wenn seit dem Zeitpunkte, in welchem die für die frühere Zuwiderhandlung erkannte Strafe verübt oder erlassen ist, drei Jahre verfloßen sind. — Neben der Strafe kann auf Einziehung der diesen Vorschriften zuwider verkauften oder feilgehaltenen Gegenstände erkannt werden, ohne Unterscheid, ob sie dem Verurtheilten gehören oder nicht. — Ist die Verfolgung oder Verurteilung einer bestimmten Person nicht ausführbar, so kann auf die Einziehung selbstständig erkannt werden.

§ 6. Die Vorschriften dieses Gesetzes, betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen, vom 14. Mai 1879 (Reichs-Gesetzl. S. 145) bleiben unberührt. Die Vorschriften in den §§ 16, 17 desselben finden auch bei Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften des gegenwärtigen Gesetzes Anwendung.

§ 7. Das gegenwärtige Gesetz tritt am 1. October 1887 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedruckten kaiserlichen Insignien.  
Gegeben Koblentz, den 12. Juli 1887.  
**Wilhelm**  
von Deutschland.

## Handels-Zeitung.

**\* Die Relohsbank und Russische Werthe.** In Folge der lebhaften Erörterungen über russische Finanzen hat sich, wie die „V. Z.“ aus erster Quelle erfährt, der Reichskanzler, in seiner Eigenschaft als Chef der Reichsbank, veranlaßt gesehen, ein Rescript an das Directorium der Reichsbank zu richten. Bestimmte Massnahmen betreffs ausländischer Werthe sind seitens der Reichsbank bisher nicht in Erwägung gezogen worden, und es ist möglich, dass davon überhaupt abgesehen wird. In jedem Fall kann als sicher gelten, dass betreffs der Belieferung durch die Bank keinerlei Bestimmungen getroffen werden, welche sich einseitig nur auf russische Werthe bezögen. Derartige Aenderungen könnten vielmehr nur einen allgemeinen Charakter haben und würden eventuell sämmtliche ausländische Werthe in gleicher Weise betreffen. In Folge dessen ist dem oben erwähnten Rescript des Reichskanzlers nicht die Bedeutung beizumessen, dass dasselbe Grund zu neuen Beruhigungen geben könnte.

**\* Ungarischer Getreide-Export.** Laut Correspondenz Ulr. fand am Mittwoch in Angelegenheit des ungarischen Getreide-Exports in Wien eine Konferenz statt, in welcher die Getreidefirmen einstimmig die Ansicht aussprachen, dass Ungarn in diesem Jahre einen grösseren Getreide-Export zu erwarten hätte.

**\* Fallissement Runge u. Kaufmann.** Der Sturz dieser alten und früher sehr bedeutenden Baumwollfirma ist hauptsächlich auf umfangreiche Speculationen in Baumwolle — man spricht von 200 000 Ballen à la Hausse auf Termine — zurückzuführen. Das Haus war die Hauptstütze des in Newyork und Liverpool in Scene gesetzten Baumwoll-Corner und fiel mit diesem. Am jüngsten Montag herrschte in Liverpool in Folge des Fallissements grosse Aufregung, welche in einem Verkaufsausdrang Ausdruck fand, der mit starkem Fallen der Preise verbunden war. Termine schlossen zu den niedrigsten Ziffern des Tages. Nahe Positionen gaben 8 Points für den Tag nach, dagegen waren entfernte Positionen am Schlusse nur 2 Points niedriger. Nach der „H. B. H.“ soll der Hamburger Platz an dem Fallissement nicht theilhaftig sein, ob in Bremen Verluste zu gewärtigen sind, ist noch nicht bekannt. Am letzteren Platze lagerten für Rechnung des insolventen Hauses 8000 Ballen Baumwolle, welche für Rechnung der Masse zum Verkauf gelangten. (B. T.)

**Ausweise.**

**Paris, 21. Juli.** [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 296 400 000 Frs., Zun. 15 500 000 Frs., Gesamt-Vorschüsse 272 000 000 Frs., Abn. 2 200 000 Frs., Zins- und Discout-Erträge 2 073 000 Frs., Zun. 279 000 Frs. Verhältniss des Notenumlauts zum Baarvorrath 87,90.

**London, 21. Juli.** [Bankausweis.] Totalreserve 13 047 000 Notenumlauf 25 124 000. Baarvorrath 22 421 000. Portefeuille 19 539 000 Guthaben der Privaten 27 752 000. Guthaben des Staatsschatzes 4 008 000. Notenreserve 11 767 000. Regierungssicherheit 17 190 000 Pfd. Sterl., Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven 40⅞ gegen 40⅞ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 136 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 2 Mill.

**Concursöffnungen.**

Kaufmann Jonas Gradwohl in Mülhausen. — Firma Gustav Hassler zu Solingen.

**Eintragungen im Handelsregister.**

Angemeldet: Uebergang der Firma V. Heinemann zu Liegnitz auf Adolf Doctor, jetzige Firma: A. Doctor vorm. V. Heinemann.

**Börsen- und Handels-Depeschen.**

**Wien, 21. Juli, Nachmittags 5 Uhr 30 Min.** [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281,80. Franzosen 232,50. Ruhig.

**Paris, 21. Juli, Nachm. 3 Uhr.** [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenturk —. Credit mobilier —. Spanier neue 66,15. Banque ottomane 494. Credit foncier 1353. Egypter 375. —. Suez-Actien 1978. Banque de Paris 733. Banque d'Escompte 458. —. Wechsel auf London 25,23. Foncier égyptien —. 5⅞ priv. türk. Obligations 360. Neue 3⅞ Rente —. Panama-Actien 375. Ruhig.

**London, 21. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag.)** Spanier 65⅞. 5⅞ priv. Egypter 97⅞. 4⅞ unif. Egypter 74⅞. 3⅞ gar. Egypter 101⅞. Ottomanbank 95⅞. Suez-Actien 78⅞. Canada Pacific 62⅞. Silber —. Platzdiscout 1⅞⅞. Ruhig.

**London, 21. Juli, Nachm. 4 Uhr 50 Min.** Preussische Consols 104. Consols 101⅞. Convert. Türkei 14⅞. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 93⅞. Italiener 96. 4⅞ ungar. Goldrente 79⅞. 4⅞ unif. Egypter 74⅞. Garant. Egypter —. Ottomanbank 95⅞. Silber 44⅞. Bombarden —.

**Frankfurt a. M., 21. Juli, Abends. [Effecten-Societät.]** (Schluss.) Credit-Actien 226⅞. Franzosen 186⅞. Lombarden —. Galizier 173⅞. Egypter 74,70. 4⅞ ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 103,40. 80er Russen 78,60. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 193,40. Türkei —. Edison —. 4⅞ russische innere Anleihe —. Laurahütte —. Gemischte Russen 93,70. Ruhig.

**Frankfurt a. M., 21. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min.** [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20,36. Pariser Wechsel 80,65. Wiener Wechsel 161,25. Reichsanleihe 108,60. Oest. Silberrente 67. —. Oest. Papierrente 65,40. 5⅞ Papierrente —. —. 4⅞ Goldr. 91. —. 1860er

wie es f. S. auch beim Suezcanal geschehen, fortgesetzt werden. Der Kaiser von Brasilien wohnte der Versammlung bei und wurde beim Eintritt mit lebhaften Zurufen begrüßt.

**London, 21. Juli.** Unterhaus. Ferguson erklärt, der Rest des diplomatischen Schriftwechsels über die ägyptische Convention werde in der nächsten Woche vorgelegt. In der jüngsten Debatte über die von Smith beantragte Suspension Tanners erklärte Tanner, Longs Anschuldigung gegen ihn sei ungenau, er bedauere indes den gebrauchten Ausdruck und ziehe denselben zurück. Smith hält die Erklärung Tanners für ungenügend. Gladstone bekämpft, Hartington unterstützt den Suspensionsantrag Smiths. Der Sprecher erklärt auf eine an ihn gerichtete Anfrage, er halte Tanners Entschuldigung für genügend. Der Antrag Smiths wird zurückgezogen. Im Laufe der Debatte anlässlich des Antrages, zur Erörterung des Artikels der irischen Landbill überzugeben, verspricht Balfour, während der Parlamentsferien eine Untersuchung der auf irischem Grundbesitz lastenden Hypotheken und Familienlasten anzuordnen.

Das Oberhaus nahm in zweiter Lesung die Kunsfbutterbill an und befehlt sich die Einzelberatung, ob die Kunsfbutter Margarine oder Butterine zu benennen sei, vor.

**London, 21. Juli.** Unterhaus. Im Laufe der Debatte brachte Balfour die in der Versammlung der Conservativen am 19. Juli angefügten Amendements, unter anderen die zeitweilige Ermäßigung der Pachtzinsen während der nächsten drei Jahre, ein. Das Haus beschloß, die Einzelberatung vorzunehmen, die auf Montag anberaumt wird.

**London, 21. Juli.** Der Union-Dampfer „Tartar“ ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

**Hamburg, 21. Juli.** Der Postdampfer „Moravia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 6 Uhr in Newyork eingetroffen.

Loose 114,80. 1864er Loose 271,80. Ung. 4⅞ Goldrente 81,40. [Ung. Staatsloose 213,90. Italiener 97,80. 1880er Russen 79. —. II. Orient-Anleihe 54,50. III. Orient-Anleihe 54,30. 4⅞ Spanier 66,20. Egypter 74,90. Neue Türken 14,20. Böhmisches Westbahn 225⅞. Central-Pacific 114. —. Franzosen 187⅞. Galizier 174⅞. Gotthard-Bahn 103,60. Hess. Ludwigsbahn 96,80. Lombarden 68⅞. Lübeck-Büchener 158. —. Nordwestbahn 132⅞. Credit-Actien 227⅞. Darmstädter Bank 137,70. Mitteld. Creditbank 94,90. Reichsbank 135. —. Disconto-Commandit 194. —. 5⅞ serb. Rente 79,80. Schwächer.

Neue Serben 82,60. Arader St.Pr.-A. —. Neue 5⅞ Portugiesische Anleihe 95,70. Buenos-Ayres —. Oesterreich-Ungar. Bank —. 4⅞ proc. Portugiesen —. Chinesische Anleihe 109,90. Unterelbische Prioritäts-Actien 96,30.

Privatdiscout 1⅞⅞.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227⅞. Franzosen 186⅞. Galizier 173⅞. Lombarden 68⅞. Gotthardbahn —. Egypter 64,80. Disconto-Commandit 193,70. 4⅞ ung. Goldrente —. Türken —. —. 1880er Russen —.

**Hamburg, 21. Juli, Nachm.** [Schluss-Course.] Preuss. 4⅞ Consols 106⅞. Silberrente 66⅞. Oesterr. Goldrente 91⅞. Ungar. Goldrente 81⅞. 1860er Loose 115⅞. Italienische Rente 97⅞. Credit-Actien 226⅞. Franzosen 465⅞. Lombarden 172⅞. 1877er Russen 94⅞. 1880er Russen 77⅞. 1883er Russen 103⅞. 1884er Russen 89. II. Orient-Anleihe 52⅞. III. Orient-Anleihe 52⅞. Laurahütte 77⅞. Nordd. Bank 143⅞. Commerzbank 122⅞. Marienburg-Mlawka 45⅞. Mecklenburger Fr. Fr. 138⅞. Ostpreussische Südbahn 62⅞. Lübeck-Büchener 158⅞. Gotthardbahn 103⅞. Leipziger Discoutbank 101⅞. Deutsche Bank 159⅞. Berliner Handelsgesellschaft-Antheile 154. Disconto-Commandit 193⅞. Disconto 1⅞⅞. Fest.

Unterelb-Prioritäts-Actien 96⅞.

**Amsterdam, 21. Juli, Nachm.** [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verl. 64⅞, do. Febr.-August verl. 64⅞. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verl. 66. —. do. April-October verl. 65⅞. Oesterr. Goldrente —. 4⅞ ungar. Goldrente 80⅞. 5⅞ Russen von 1877 96. Russ. grosse Eisenbahnen 115. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 52. Conv. Türken 14⅞. 3⅞⅞ holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 1,91⅞. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 77⅞. Marknoten 59,30. Londoner Wechsel kurz —. Wiener Wechsel 94. —. Hamburger Wechsel —.

**Liverpool, 21. Juli, Nachmittags.** Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz —. Ballen, davon für Speculation und Export —. Ballen. Amerikaner —. Surats —. Upland good ordinary 5⅞, Upland low middling 5⅞⅞, Upland middling 5⅞⅞, Orleans good ordinary 5⅞⅞, Orleans low middling 5⅞⅞, Orleans middl. 5⅞⅞, Orleans middling fair 6. Ceara fair 5⅞⅞, Ceara good fair 5⅞⅞, Pernam fair 5⅞⅞, Pernam good fair 5⅞⅞, Bahia fair —, Maccio fair 5⅞⅞, Maranham fair 5⅞⅞, Egyptian brown middl. 5⅞⅞, Egyptian brown fair 7⅞, Egyptian brown good fair 7⅞, Egyptian white middl. 5⅞⅞, Egyptian white fair 6⅞, Egyptian white good fair 6⅞, M. G. Broach good 4⅞, M. G. Broach fine 5⅞, Dhollerah fair 3⅞⅞, Dhollerah good fair 3⅞⅞, Dhollerah good 4⅞, Dhollerah fine 4⅞⅞, Oomra fair 3⅞, Oomra good fair 3⅞⅞, Oomra good 4⅞, Oomra fine 4⅞, Scinde good fair 2⅞, Bengal good fair 2⅞, Bengal good 3⅞, Bengal fine 3⅞, Tinnelly good fair 4⅞, Western good fair 3⅞⅞, Western good 4⅞, Peru vough fair 6⅞, Peru vough good fair 6⅞⅞, Peru vough good 6⅞⅞, Peru smooth fair 5⅞⅞, Peru smooth good fair 5⅞⅞, Moderat. vough fair 6⅞, Moderat. rough good fair 6⅞⅞, Moderat. vough good 6⅞. Tendenz: —.

**Petersburg, 21. Juli, Nachm.** Wechsel auf London 3 Mt. 21⅞, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. 99⅞, do. 6⅞ Goldrente 193⅞, do. 5⅞ Bodencredit-Pfandbriefe 166, do. Bank für auswärtigen Handel 324, Petersburger Discoutbank 778, Warschauer Discoutbank 300, Petersburger internat. Bank 522.

**Newyork, 21. Juli, Abends 6 Uhr.** [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅞, Wechsel auf London 4,82⅞, Cable transfers 4,85⅞, Wechsel auf Paris 5,23⅞, 4⅞ fund. Anl. 1877 127⅞, Erie-Bahn 31⅞, Newyork-Centralbahn 109. Chicago - North - Western - Bahn 117. —. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10⅞, Baumwolle in New-Orleans 9⅞, Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6⅞, Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6⅞, Rohes Petroleum 5⅞, Pipe line Certificats 59⅞, Mehl 8, 50 Rother Winterweizen loco 83⅞, Weizen per Juli 81⅞, per Aug. 82⅞, per Sept. 83⅞, Mais (old mixed) 45⅞, Zucker (fair refining muscovados) 4⅞, Kaffee Rio 20⅞, Schmalz (Marke Wilcox) 7, 15, do. Fairbanks 7, 20, do. Rothe u. Brothers 7, 15. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 3.

**Posen, 21. Juli.** Spiritus loco ohne Fass 64,00, pr. Juli 64,00, pr. August 64,00, pr. September 64,30, pr. October —. Gekündigt —. Liter. Ruhig.

**Liverpool, 21. Juli.** [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stettig. Tagesimport 10000 Ballen.

**Liverpool, 21. Juli, Mittags 12 U.** —. Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B. davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5⅞, Verkäuferspreis, August-September 5⅞⅞, Käuferpreis, September 5⅞⅞, do. Septbr.-October 5⅞⅞, do. October-Novbr. 5⅞⅞, do. November-Deceb. 5⅞⅞, Verkäuferspreis, Januar-Februar 5⅞⅞ d. do.

**Wien, 21. Juli.** [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 63 Gd., 7, 73 Br., per Frühjahr 8, 19 Gd., 8, 24 Br. Roggen per Herbst 6, 13 Gd., 6, 18 Br., per Frühjahr 6, 35 Gd., 6, 40 Br. Mais per Septbr.-Octr. 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Mai-Juni 1888 5, 90 Gd., 5, 95 Br. Hafer per Herbst 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Frühjahr 6, 25 Gd., 6, 30 Br.

**Pest, 21. Juli, Vorm. 11 Uhr.** [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 23 Gd., 7, 29 Br., per Frühjahr 1888 7, 79 Gd., 7, 81 Br. Hafer per Herbst 5, 48 Gd., 5, 50 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 85 Gd., 5, 87 Br. Mais per Juli-August 5, 62 Gd., 5, 64 Br., per Mai-Juni 1888 —. Kohlraps per August-September 11⅞ Gd., 11⅞ Br. —. Wetter: Regnerisch.

**Paris, 21. Juli, Abds. 6 Uhr.** [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juli 24, 25, per August 23, 75, per Septbr.-December 22, 90, per November-Februar 22, 90, Mehl 12 Marques ruhig, per Juli 53, 25, per August 53, 10, per September-Deceb. 50, 60, per Novbr.-Februar 50, 75. Rübel weichend, per Juli 55, 00, per August 55, 25, per Septbr.-December 53, 25, per Januar-April —. Spiritus fest, per Juli 44, 25, per August 43, 25, per Septbr.-December 41, 25, per Januar-April 41,00.

**London, 21. Juli.** An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. —. Wetter: Prachtvoll.

**Amsterdam, 21. Juli, Nachm.** Bancazzin 62⅞.

**Antwerpen, 21. Juli.** [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen flau. Hafer fest. Gerste weichend.

**Antwerpen, 21. Juli, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min.** [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez. und Br., per Juli 15 Br., pr. August 15⅞ Br., pr. September-Deceb. 15⅞ Br. —. Ruhig.

**Hamburg, 21. Juli, Nachm.** Petroleum still, Standard white loco 6,00 Br., 5,95 Gd., pr. August-December 6,20 Gd. —. Wetter: Schön.

**Bremen, 21. Juli.** Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 5,95 Br.

## Marktberichte.

**New-York, 20. Juli.** [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu 4⅞, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5⅞.

**Breslau, 20. Juli.** [Hypotheken- und Grundstück-Bericht von Carl Friedländer, Feldstrasse 18.] Zur Anlage in ersten Hypotheken werden von allen Seiten beträchtliche Capitalien angeboten; da auch die überaus rege Bauhätigkeit den Hypothekenmarkt



